

erschint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreis:
Brasilien halbjährlich 48000,
Ausland jährlich 10 Mart.

Antwortlicher Redakteur: Emil Heins.

Der Kompass.

Curitiba — Staat Paraná — Brasilien.

Angaben werden in Curitiba bis Dienstag...
Die Zeitstelle oder deren Raum 100 rs.

Agenten des 'Kompass':

- Staat Paraná: Ponta Grossa: Peter Schamber. ...
Staat Santa Catharina: São Bento: J. Fendrich Jr. ...

Grundbestimmungen für den Kolonisationsdienst im Staate Paraná.

Art. 13. Die vorbereitenden Studien und Arbeit...
Art. 14. Die Arbeiten zur Erforschung des Terrains...

die Koloniethe durch Gewässer berührt oder durch...
Art. 17. Je nachdem die künftige Wichtigkeit der Kolonie...

deira do lei markiert werden; Hauptpfähle sind da...
Art. 27. Die An siedelung von Einwanderern in den Koloniebezirken...

Abzahlung werden jedoch nur an Einwanderer-Familien...
Art. 32. Die Bezahlung der Lofe in Raten soll in höchstens fünf gleich hohen Abzahlungen geleistet werden...

Feuilleton.

Die Tochter seines Feindes.

Marion sah die Augenbrauen hoch. 'Sie sehen, daß dieser Mann schon jetzt seinen wahren Charakter zeigt...'
'Ich danke Ihnen,' erwiderte Elmore herzlich.

'Wenn ich von den Bergen zurückkomme. Jetzt will ich mit meinem Bruder reden.'
'Woher der gnädige Gott Dich beschützen, lieber kleiner Junge!'

Er zog einen Revolver aus seinem Futtermal und ließ ihn sorgfältig geladen — in seine Rocktasche gleiten.
'Du bist traurig,' erwiderte er, 'aber das sind so viele Vögel in den weißen Bergen, ich werde Dir einen schicken.'

'Pedro!' rief eine kindliche Stimme.
'Pedro gab keine Antwort. Nicht vor seinem Gesicht inadäquat der gespannte Sahn eines Revolvers.'
'Pedro! Pedro!' rief es wieder und Jads kleine Gestalt kroch unter dem Wagen hervor.

Ausland.

Deutschland.

Reichstag. — Englische Journalisten. — Bundtagswahlen in Bayern. — Fürst Eulenburg. Am 21. Mai wurde der Reichstag bis zum 19. November verlagert, nachdem in den letzten Tagen mit Hochdruck gearbeitet war, um den Etat fertig zu stellen.

Wie in den telegraphischen Nachrichten schon mitgeteilt wurde, sind die englischen Journalisten, welche anfangs v. M. den Besuch der deutschen Kollegen erwidert haben, überall recht ehrenvoll aufgenommen und mit Begeisterung gefeiert worden.

Die bayerischen Landtagswahlen haben einen großen Sieg des Zentrums gebracht; das ist die beste politische Anerkennung seiner treuen und unermüdlichen Arbeit. Das neue bayerische Wahlgesetz war eine Notwendigkeit, der sich zuerst auch die Liberalen nicht mehr verschließen konnten.

Die telegraphischen Mitteilungen, daß die Beziehungen des Kaisers zu dem ehemaligen Vizepräsidenten in Wien, Fürsten Philipp Eulenburg, der dem Monarchen bisher so freundschaftlich nahestand, sich gelockert hätten, entpanden den Tag nach. Am 2. und 3. Mai hat sich der völlige Bruch zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Eulenburg vollzogen.

Oesterreich-Ungarn.

Zu den Reichstagswahlen. Die Wahlen in Oesterreich haben einen erheblichen Fortschritt der Christlich-Sozialen gebracht. Zu den früheren 26 Sitzen haben diese 41 hinzugewonnen. Da nun das Zentrum mit einem 29 Mandaten der christlich-sozialen Partei beigetreten ist, so konnte sie als die stärkste Partei mit 96 Abgeordneten in den neuen Reichstag einziehen.

England.

Ausfuhr in Indien Fremdenbesetz. — Rongofrage. Sehr erste Nachrichten kommen aus Indien. Dort

ist es schon seit langem am Gären. Die mit der englischen Herrschaft unzufriedenen Eingeborenen drohen mit einem allgemeinen Aufstande, der der englischen Regierung vielleicht ebenbürtig und noch mehr Sorgen und Unkosten bereiten dürfte als seiner Zeit der Krieg gegen die Buren.

— Mehrfach wie Nordamerika hat auch England ein neues Fremdenrecht erhalten, wodurch es sich die Möglichkeit verschafft, sogenannte unerwünschte Fremdlinge von seinem Gebiete fernzuhalten. — Im Unterhause kam die Rongofrage zur Sprache.

Frankreich.

Als gleich nach dem russisch-japanischen Kriege England mit Japan ein förmliches Bündnis schloß, beachtete es die Aufrechterhaltung des status quo in Ostasien.

— Der französische Regierungsbild ist wieder einmal in Gefahr gewesen, in Stücke zu gehen. Die Regierung hatte die organisierten Werkschaffler anarchistischer Agitation beschuldigt und viele derselben verhaften lassen.

Inland.

Staat Paraná.

Die Produkte der Streichholzfabriken sind laut Dekret der Staatsregierung für das nächste halbe Jahr von der Exportsteuer frei.

— Durch ein Municipalschicksal sind die Kaufleute dieser Stadt gezwungen, schon um 8 Uhr abends zu schließen. — Am 16. ds. sollen in dieser Stadt 7600 neue Eisenbahngleise, die im ganzen eine Länge von 68000 m und ein Gewicht von 1624 Tonnen haben, verlegt werden.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

— Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Jahr 14 157.956\$ ausmacht. Schade um die Millionen, die auf solche Weise aus dem Lande gehen!

Table with 3 columns: Product name, Quantity, and Price. Includes items like 'Bohlen aus Pinienholz', 'Bienenbretter', 'Bündel Riffenbretter', etc.

Bom Wetter.

In der Nacht vom letzten Donnerstag auf Freitag, also vom 4. zum 5. ds. Mts., hat es hier ziemlich stark gefroren. Das Quecksilber war 4 Grad unter Null gefallen.

Im Winter rächt es sich besonders, daß nicht mehr für Futterbau und Viehpflege getan wird.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Nähe des getötelten Vogels an einen Baum einen Kranz auf, natürlich um die Compadres von seinen Religiosität zu überzeugen. Weiter vorwärts sen sie auf einen Rand, was kein großes Glück ist, da es deren viele in jenen Wäldern gibt.

— In Campo Rio ist am 18. v. M. der Pfarzer von Palmas, P. Achilles Saportil, in Haus überfallen und ermordet worden.

Staat Rio Grande do Sul.

Im Sommer vorigen Jahres ließen sich viele, die Volksz. schreibt, eine Anzahl italienischer Kolonisten Familien zur Auswanderung nach Chile, speziell Bezirk Neutuche, verlocken.

S. Paulo.

Die Bundelung wird unserm Staate in der Kaffeefrage Hilfe kommen und die Garantie für eine neue Leihe von 3 Millionen Pfund Sterling übernehmen.

Valmés.

Nach einiges über Herrn Eric. Hier die Leser des Kompaß erfahren haben, erstobten hier vor einiger Zeit Herr Eric, ein zahme Corado, für St. Catharina anzuwerben.

Vom Tolbo.

Nach einiges über Herrn Eric. Hier die Leser des Kompaß erfahren haben, erstobten hier vor einiger Zeit Herr Eric, ein zahme Corado, für St. Catharina anzuwerben.

Die Herren Hauer Junior & Co. ersuchten die Municipalität, ihren Kontrakt bezüglich der elektrischen Beleuchtung in dieser Stadt auf 30 Jahre zu verlängern.

Die Föderalregierung hat mit der Gesellschaft „Companhia Noroeste do Brasil“ einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem diese bis 1910 eine Eisenbahn von unserem Staate bis nach Curitiba, der Hauptstadt von Mato Grosso, baut und zu beiden Seiten der Bahn Kolonien anlegt.

Am 1. Juli wird die Sorocabanabahn der nord-amerikanischen Gesellschaft, welche dieselbe gepachtet hat, übergeben werden.

Ein Dieb wurde in dieser Stadt von der Frau des Hauses erfaßt, als er damit beschäftigt war, einen Anzug des Hausherrn zusammenzufalten. Gestagt, was das bedeuten sollte, sagte er in aller Ruhe, er sei Färber und vom Hausherrn selbst gefaßt worden, um den Anzug zu holen. Die Frau glaubte dem Schwindler und ließ ihn mit dem Anzuge unter dem Arm abgehen. Als der Mann nach Hause kam und erklärte, er habe niemanden gesehen, war der schlaue Dieb längst verschwunden.

Im Monat Juli wird der italienische Gesandte in Rio, Herr Luigi Bruno, hier erwartet, um von hier aus verschiedene Reisen ins Innere des Staates zu machen. Wahrscheinlich wird er dann über Santos nach den Südstaaten abreisen.

**Bundeshaupstadt.**

Am 2. ds. beging Dr. João Cezar Bierrembach in der Irrenanstalt in Rio Selbstmord, indem er sich mit einem Riemen an der Westseite erhängte. Der Unglückliche, der im Alter von 35 Jahren stand, war längere Zeit Professor der Geschichte in Campinas und beschäftigte sich nebenbei mit Schriftstellerei. Ein mit der Zeit immer mehr zunehmender Verfolgungswahn machte seine Überführung in eine Irrenanstalt notwendig.

Der Deputiertenkammer wurde am 4. ds. ein Requirement eingereicht, durch welches ein Herr Henrique Fenerchuly eine Entschädigung von 180 Contos verlangt, weil ihm die legalen Truppen in der Revolution von 1893 Weis ausgeführt haben. Es dürfte sich hier um Herrn Heinrich Feuerhülle (Tabatara, Sla. Catharina) handeln, der in der Revolutionszeit ungeheure Verluste an Vieh erlitten hat.

Die Regierung des Staates Rio de Janeiro hat beschlossen, für das Municip von Thereopolis japanische Einwanderer kommen zu lassen.

**Letzte Nachrichten.**

**Berlin.** Kaiser Wilhelm besuchte am 27. v. M. in der Rieker Ausstellung die Sektion für Automobilmotoren. Die Presse kommentiert das Benehmen des Monarchen, der sich mit den dabei selbst anwesenden Franzosen in besonders freundlicher Weise unterhielt.

Der Kaiser und die Kaiserin haben am 2. Juli in Kiel auf der „Hohenzollern“ die Reise nach Kopenhagen angetreten. Das kaiserliche Schiff wurde von zwei Kreuzern begleitet.

**Wien.** Der Reichsrat ermächtigte einstimmig den Präsidenten des Parlamentes, dem Kaiser Franz Josef für seine Thronrede und für die Approbation des Wahlgesetzes zu danken, und ihn der Treue und Hingebung des Abgeordnetenhauses zu versichern. Herr Baron Bed in derselben Sitzung eine Rede, in der er seine Zufriedenheit mit den Wahlen ausdrückte, deren Resultat eine Niederlage der äußersten Abteilungen bedeute. Er sehe die Sozialisten lieber im Abgeordnetenhause als außerhalb desselben. Uebrigens sei kein Grund zu Befürchtungen vorhanden, daß die Regierung trotz des Abgrundes, der sie von den Sozialisten trenne, sich bemühen werde, wirklich soziale Reformen durchzuführen, wie sie im Programme der Sozialisten enthalten seien. „Als Wahlspruch“, sagte Herr Bed, „haben wir absolute Gleichheit der Rechte der einzelnen Bürger und der Völker; absolute Gleichheit aller vor dem Gesetze.“ Zum Schluß forderte der Redner die Sozialisten auf, sich der Regierung anzuschließen und für das Wohl des Staates zu arbeiten und die Krone stets höher zu achten als alle Parteien, das werde die sicherste Garantie für die Entwicklung und das Gedeihen Oesterreichs sein. Die Rede wurde mit großem Beifall aufgenommen.

**Kom.** Der Deputierte Ferri hielt eine Konferenz, in der er sich gegen die neuen Forderungen der Regierung für Meer und Flotte zu Felde zog. Die Rede des Deputierten gab Anlaß zu einem großen Konflikt im Versammlungssaal. Rische und Stühle wurden zertrümmert und ein Journalist wurde verwundet.

Der hundertjährige Geburtstag Garibaldi's ist am 4. ds. feierlich begangen worden. Die Freimaurer veranstalteten einen großen Festzug. An dem Dentale Garibaldi wurden zahlreiche Kränze niedergelegt. Die Zeitungen gaben Extrablätter heraus mit dem Bild und der Lebensbeschreibung des Gefierten.

**Paris.** Die Direktoren der Gesellschaft Anglo-French, Unternnehmer der Hafenanlagen von Bahia, gaben dem Hrn. Dr. Lauro Müller ein Banquet. Unter den Anwesenden befanden sich der Konsul Belmonte Leon, die Herren Baes de Carvalho, Magalhães Castro, Roberto de Mesquita und andere Persönlichkeiten.

In Cherbourg stieß das Unterseeboot „Sirene“ mit dem Dampferschiff „Henri IV“ zusammen. Das Unterseeboot erlitt beratliche Havarien, daß es ins Trockendock eintreten mußte.

**Saag.** Eine Deputation der vornehmsten Bewohner Georgiens (Transkaukasien) legte dem Herrn Melikoff, Präsidenten der Friedenskonferenz, eine ernste Bittschrift vor, worin die Georgier an das menschliche Gefühl der auf der Konferenz vertretenen Nationen appellieren und um Schutz gegen die russische Tyrannei bitten. Das Gesuch ist von Tausenden aus allen Klassen des Volkes unterzeichnet.

Vorgestern (4. ds.) sollte das Projekt des nord-amerikanischen Delegierten Chate, betreffend die zwangsweise Eintreibung der Schulden der einzelnen Nationen, zur Diskussion gelangen. Dieses Projekt modifiziert gründlich die Drago-Doktrin. Die argentinischen Delegierten sind darüber ungehalten und erklären, von der Konferenz zurückzutreten, falls das Gegenprojekt ihres Ministers Drago, der seine Doktrin aufrecht zu erhalten sucht, nicht angenommen werde.

Königin Wilhelmine empfing am Dienstag die Delegierten und Sekretäre der Friedenskonferenz in Ludwig.

**London.** Ein Telegramm aus Langer an die „Morning Post“ meldet, daß sich in die Ermordung des französischen Raudamp verwickelte Individuen unter strengem Polizeigelände von Waratsch nach Mogador transportiert wurden.

Die „Times“ erhielten ein Telegramm aus Langer, laut welchem eine starke Gruppe berittener Eingeborener die Eskorte, die die Mörder des Arztes Maudschamp nach Mogador bringen sollte, verfolgte und neun Soldaten tötete. Man vermutet, daß die Gefangenen in Freiheit gesetzt worden sind.

Die Londoner Zeitungen melden, König Edward VII. werde im kommenden Monat den Kaiser Franz Josef besuchen.

**Petersburg.** In der russisch-chinesischen Wank zu Karbin erschien dieser Tage ein als Offizier verkleideter Gauner, ließ sich auf einen gefälligen Bankheben hin die bedeutende Summe von 60000 Rubel auszahlen und suchte dann das Weite.

Ein Handelsvertrag zwischen Rußland und Italien wurde unterzeichnet.

In Tiflis ist das Individuum verhaftet worden, das am 26. v. M. die erste Bombe im Stadtgarten von Erivan geworfen hat.

**Kopenhagen.** Der deutsche Kaiser und die Kaiserin sind hier eingetroffen und festlich empfangen worden. Eine große Volksmenge hatte sich eingefunden und begrüßte die hohen Gäste unter lebendigen Hochrufen. Die Majestäten nahmen im königlichen Schlosse Wohnung.

**Sifabon.** Die phantastischen Gerüchte, die in Europa und in Amerika über die politische Lage Portugals in Umlauf sind, haben zur Folge, daß hier beständige Gerüchte um Ausschlag hierüber eintreffen. In den letzten Tagen waren keine Ruhestörungen zu verzeichnen, und die Opposition hat in ihren Angriffen auf die Regierung nachgelassen.

**Tokio.** In diplomatischen Kreisen verlautet, daß die Regierung der Vereinigten Staaten wegen Abschluß eines neuen Vertrages an Stelle des bestehenden mit Japan in Verhandlung treten will. In diesem Falle wird Japan verlangen, daß den in Nordamerika wohnhaften Japanern dieselben Rechte zugestanden werden, die die übrigen Ausländer dafelbst besitzen.

**Teheran.** Mit 87 gegen eine Stimme nahm das Parlament die Entlassung des Kriegsministers an. Der Kriegsminister ist ein Onkel des jetzigen Schahs.

**New-York.** Die nordamerikanische Regierung schließt den Entschluß, das Geschwader im Stillen Ozean zu verstärken und schickte einige Schiffe des atlantischen Geschwaders nach der Westküste der Vereinigten Staaten ab. Aus diesem Vorgehen der Regierung schließt man auf eine Spannung der diplomatischen Beziehungen mit Japan. Der nordamerikanische Kreuzer „San Luis“, der einige Tage im Hafen von Rio vor Anker lag, ist vorgefahren von Rio ausgefahren mit der Order, sich mit dem Geschwader in San Franzisko, (Kalifornien) zu vereinigen.

**Washington.** Verschiedene nordamerikanische Kapitalisten, die auf Ruba große Kapitalien angelegt haben, arbeiten mit unermüdlichem Eifer für die Annexion Kubas durch die Vereinigten Staaten. Präsident Roosevelt erklärte sich aber gegen die Annexion der Insel.

**Mexiko.** Die Regierung der Republik San Salvador telegraphierte ihrem Vertreter in dieser Stadt, daß Nicaragua die pazifischen Küsten besetze, um sich für einen Angriff vom Meere aus vorzusehen. San Salvador, so heißt es in dem Telegramm, treffe dieselben Vorkehrungen.

**Buenos Ayres.** In den Kolonien von Pampa ist reichlicher Schnee gefallen, jedoch an manchen Stellen zwei Meter hoch liegt. Zwanzig Prozent des Viehes ist in dieser Gegend infolge von Kälte und Futtermangel eingegangen.

Der Export von Schlachtochsen nach Europa hat zugenommen. Am 27. v. M. gingen zwei Dampfer mit 1200 Köpfen von hier ab.

Die russische Regierung verlangte von der argentinischen die Auslieferung des Nives Rabuchauski, Chefs einer Bande, die in Rußland die Familie Sutil ermordet und beraubt hat.

Es wurde eine Bevölkerungsstatistik veröffentlicht, woraus zu ersehen ist, daß die Einwohnerzahl von Buenos Ayres im Jahre 1906 um 296 574 Personen zugenommen hat.

**Suitaga.** Aus Valparaiso wird telegraphiert, daß infolge des letzten Erdbebens die Wasser des Sees Pangulillo um zwanzig Meter gestiegen sind und die Docks der Gesellschaft „San Martin“ zerstört haben.

Prinz Luiz von Braganca und Orleans reiste am 1. Juli nach La Paz. Ende dieses Monats wird er die Nordfahrt nach Europa antreten.

Uffnung. Auf dem Paraguan scheiterte der Dampfer „Igori“, der erst kürzlich aus Deutschland kam, wo er erbaud wurde.

Die Föderalregierung hat mit der Gesellschaft „Companhia Noroeste do Brasil“ einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem diese bis 1910 eine Eisenbahn von unserem Staate bis nach Curitiba, der Hauptstadt von Mato Grosso, baut und zu beiden Seiten der Bahn Kolonien anlegt.

Am 1. Juli wird die Sorocabanabahn der nord-amerikanischen Gesellschaft, welche dieselbe gepachtet hat, übergeben werden.

Ein Dieb wurde in dieser Stadt von der Frau des Hauses erfaßt, als er damit beschäftigt war, einen Anzug des Hausherrn zusammenzufalten. Gestagt, was das bedeuten sollte, sagte er in aller Ruhe, er sei Färber und vom Hausherrn selbst gefaßt worden, um den Anzug zu holen. Die Frau glaubte dem Schwindler und ließ ihn mit dem Anzuge unter dem Arm abgehen. Als der Mann nach Hause kam und erklärte, er habe niemanden gesehen, war der schlaue Dieb längst verschwunden.

Im Monat Juli wird der italienische Gesandte in Rio, Herr Luigi Bruno, hier erwartet, um von hier aus verschiedene Reisen ins Innere des Staates zu machen. Wahrscheinlich wird er dann über Santos nach den Südstaaten abreisen.

**Anzeigen.**

**Teuto-Brasil. Landwirtschaftlicher Verein CURITYBA.**

Sonntag, den 7. Juli a. c.

**Versammlung**

bei Ludwig Carl Egg, Salão Hauser.

Anfang 3 Uhr nachmittags.

Tagsordnung:

1. Verlesung des Protokolls.
2. Kassenbericht.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet hiermit freundlichst ein

**Der Vorstand.**

**Einkauf.**

Sprachenkundiger, vielgeister Kaufmann, sehr branchenkundig, mit Export vertraut und bei Fabriken drüben bekannt, kennt hiesigen Konsum, sucht noch einige Firmen, denen er Einkauf u. evtl. Verkauf drüben besorgt. Anfragen unter „Einkauf“ befördert die Expedition dieser Zeitung.

**Apotheke und Drogerie**  
— von —  
**Sommer & Comp.**

empfehlen dem geschätzten Publikum ein komplettes Sortiment von Drogen, chemischen und pharmazeutischen Produkten.

Zu jeder Stunde bei Tag und Nacht wird jeder Auftrag gewissenhaft und billig ausgeführt.

Rua do Riachuelo Nr. 69, gegenüber der Schuhfabrik von Hatschbach.  
Curityba — Staat Paraná.

**Carlos Luhm & Irmãos,**  
CURITYBA — PONTA GROSSA,  
empfehlen und empfehlen

**Mischen Gemüße-Samen**

sowie auch  
Rotklee, Luzerne  
und Saathafer.

**Marktpreise**  
vom 5. Juli 1907.

Bohnen, schwarze	120 L.	188000—208000
"   weiße	"   "	188000—208000
"   farbige	"   "	188000—208000
Brantwein	Wira	3000—1408000
Butter, feste	1 R.	38500—48000
"   in Latzen	1 R.	28500—38000
Eier	1 Dg.	8000—8000
Erdbeeren, gefüllte	1 R.	18200—\$
Fachina de Mand. v. Morretes	90 L.	118000—8000
"   "   Rio Grande 70	80 L.	88000—\$
"   "   Mito	40 L.	35000—38200
Kamo in Rollen	15 R.	148000—208000
Hähne	Stück	18000—\$
Hühner	Stück	18000—18000
Hühner Mate	15 R.	28500—38500
Kartoffeln hiesige	40 L.	38500—48000
Porkschinken	1 R.	08000—\$
Hackel	1 R.	08000—68080
Heu	15 R.	18000—8000
Häute, getrocknet	1 R.	18200—\$
Käse (Kampfäse)	1 R.	28200—28400
Kleber	1 R.	08200—\$
Kleie (Koggen)	15 R.	18800—8000
Lein	1 R.	18000—8000
Leinamen	40 L.	65000—8000
Linjen	1 L.	18200—8000
Pindao	10 L.	8700—\$
Reis, englischer (indischer)	60 R.	8000—8000
"   nationaler	60 R.	258000—268000
Spiritus, 40 Grad	1 L.	08800—8000
Schafwolle	15 R.	78500—8000
Salz, unangefahren, frisch	1 R.	08600—8000
"   getrocknet	15 R.	98000—8000
Wachs	1 R.	18600—8000
Honig gewöhnlicher	1 R.	08600—\$
Schleibehonig	1 R.	8800—18000
Kaffee	15 R.	88000—80000
Mais	120 R.	78000—8000
Natamehl (Tuba)	15 R.	28400—28600
Nationalweizen, 1 Quinto (120 Pfund)	408000—508000	
Woggen	40 L.	38200—38400
Woggenmehl	15 R.	28600—\$
Rindfleisch, frisches	1 R.	08600—8000
Salz	50 L.	78000—800
Schweinefleisch, frisches	1 R.	18000—\$
"   gefangenes	15 R.	78000—88000
Schmalz	1 R.	18600—800
Speck, frischer	1 R.	18300—8000
"   gefangener	15 R.	128000—138000
Zucker, Fernambuco, ohne I.	60 R.	32000—8000
"   Rio, weiß, gemahlen	60 R.	318000—381500
"   gelber von Itajoby	60 R.	198000—8000
Zwiebeln	15 R.	48000—48500

Univ. med.  
**Dr. José Ferencz,**  
promoviert zu Wien,  
notrisifiziert in Rio de Janeiro,  
ist zu sprechen von 2—4 Uhr.  
Wohnung:  
Rua São Francisco Nr. 9.

**Dr. Miguel Omena,**  
Advokat,  
wohnhaft in Ponta Grossa (Hotel Biela), übernimmt die Führung von Kriminal-, Civil- und Handelsprozessen jeder Art an allen Punkten von Paraná.  
— Er kann überall hingerufen werden.

**Die Heilung des Wechsel-Fiebers**  
binnen einer Woche!  
— Anophelol. —

Schon seit längerer Zeit existiert das Bedürfnis eines Mittels, welches die Krankheit, die jährlich unsere Küstenevölkerung heimsucht, bekannt unter dem Namen Wechsel- oder Sumpffieber, gründlich und schnell heilt.

Alle Arzneien, welche bis jetzt gegen diese Krankheit als unfehlbar angepriesen wurden, enthalten Chininsulfate, womit das Fieber nur zeitweise aufgehoben, aber nicht geheilt wird. Der Keim bleibt in den Organen, um in kurzem, den bis jetzt angewandten Mitteln trotzend, wieder hervorzubrechen.

— ANOPHELOL. —  
zubereitet von dem Apotheker  
**Heitor Luz,**  
ein unfehlbares Mittel gegen Wechsel-fieber, ist nur echt zu haben in der Apotheke von  
**Stellfeld & Irmão,**  
— CURITYBA. —

**Deutsches Fräulein,**  
musikalisch, mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, als Erzieherin tätig, im Haushalt nicht unerfahren, sucht anderweitige Stellung.  
Adresse in der Expedition ds. Blattes.

**Alliança da Bahia**  
Feuer- und See-Versicherungs-Gesellschaft,  
gegründet 1870,  
laut Dekret N. 4529 vom 30. Mai 1870 autorisiert zu funktionieren, versichert unter den günstigsten Bedingungen gegen

**Feuersgefahr**  
Gebäude, Warenlager, Fabriken und Möbel; — gegen

**Seegefahr**  
Waren-Ladungen nach allen süd-amerikanischen und europäischen Häfen.

Nähere Auskunft erteilen die General-Agenten  
**Mathias Bohn & Comp.,**  
Paranaguá und Curityba.

**Eine Sendung wunderhübscher**

**Damenschürzen**  
**Tändelschürzen**  
**Reformschürzen**  
**Schulschürzen**  
**Kinderschürzen u. s. w.**

habo erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen.  
**Max Wulko,**  
Rua 7 de Setembro 36.

**Zahnärztliches Atelier**  
von  
**Jack Dromlewicz,**  
Zahnarzt des Hospital de Misericordia.

Arbeit und Preise ohne Konkurrenz!  
**Rua do Serrito Nr. 21.**

von prima Qualität ist stets vorrätig bei  
**Guilherme Etzel,**  
Telephon: Nr. 163. Praça da Ordem Nr. 4  
NB. Wiederverkäufern wird hoher Rabatt gewährt.

**Palha picada (Näcksel),**  
doppelt gesiebt und gereinigt, stets zu haben bei  
**Guthierme Etzel,**  
Praça da Ordem Nr 4; Telephon Nr. 136.



Das zahnärztliche Kabinett  
— von —  
**Carlos Roscher**

— Rua S. Francisco Nr. 16 — Curitiba —  
empfehlte sich zur Anfertigung und zum Einsetzen

**künstlicher Zähne u. ganzer Gebisse**  
ohne Wurzelentfernung

in Gold und allen Edelmetallen, auch ohne Gaumenplatten.

**Brückenarbeiten** nach neuesten Systemen, ohne Wurzelentfernung.

**Plomben in allen Materialien!**

Jede Zahnoperation, auch Ziehen der Zähne wird möglichst schmerzlos ausgeführt.

Nicht gut sitzende Gebisse werden auf das sauberste umgearbeitet.

Für alle meine Arbeiten übernehme ich weitgehende Garantie.

Gute Arbeit bei billigem Preise.

**Pappen in allen Stärken**  
und Qualitäten für Buchbinder u. s. w. empfiehlt billigst

**Max Rösner,**  
Rua S. Francisco № 26.

Fabrica Americana  
— de —  
**Sabão, Velas e Sabonetes**  
— de —  
**JOSÉ GRAITZ.**

Diese Fabrik ist die einzige im Staate Paraná, welche als Spezialität betreibt die Fabrikation von garantiert reinen

Stearinkerzen, Wachskerzen, Talgkerzen.

Grosses Lager dieser Artikel!

Seifen aller Qualitäten! — Verschiedene Marken.

**Toilettenseifen**  
vom feinsten Parfüm!

Kokosseife und feine Seife für Plätterinnen! Badeseife für Kinder!

Seifenstein und Wagenschmiere.

Fabrik und Verkauf en gros:

Rua Dr. Motta (frühere Rua Montevideo) Nr. 3, 11, 13  
CURITYBA. Telephon: Nr. 128. PARANÁ.

**Schul-Bücher-Verlag.**

**Selbach & Mayer,**

92 Rua Marechal Floriano 94 — Porto Alegre — Rio Grande do Sul.

- Cartilha mestra, por Samorim G. de Andrade. \$500
- Segundo livro de leituras, pelo mesmo \$1000
- A lingua materna, primeiras noções de grammatica, por um professor. 1\$200
- Leituras escolhidas para as aulas primarias, Dr. Alfredo Cl. Pinto. 22.ª edição. 1\$600
- Selecta em prosa e verso, por Dr. Alfredo Cl. Pinto. 17.ª edição. 3\$000
- Primeira arithmetica para meninos, por J. Th. de Souza Lobo. 21.ª edição. 1\$500
- Segunda arithmetica para meninos, por J. Th. de Souza Lobo. 12.ª edição. 3\$000
- Arithmetica elementar pratica, compilada pelas professoras do collegio São José em S. Leopoldo. I parte 1\$000, II parte 1\$200, III parte 2\$000
- Pequeno catecismo da doutrina christã, por P. Antonio Querri. 9.ª edição. \$200
- Catecismo da doutrina christã, coordenado por ordem do Ex.º Rev.º Sr. Dom Claudio José, Bispo do Rio Grande do Sul. 1\$000
- Grammatica elementar da lingua franceza, para as aulas brasileiras por S. T. I curso 1\$300, II curso 3\$000, III curso 4\$000
- Grammatica elementar pratica da lingua allemã, por P. S. 4.ª edição. 3\$000
- Geographia elementar, organizada por J. Th. de Souza Lobo. Contendo 9 mapas coloridos e modernos. 7.ª edição. Adoptada nas aulas publicas do Estado do Rio Grande do Sul. 3\$500
- Curso theoretico e pratico de Algebra elementar, por Pedro Browe, lente de mathematicas do Gymnasio N. S. da Conceição em São Leopoldo. 5\$000
- Chave do eeu. devocionario popular, compilado por um Sacerdote Brasileiro. \$500

- O Menino Deus. Novenas e Orações, coordenadas pelo Conego João Becker. 1\$500
- Primo livro de leituras o Silabario Graduato. Compilato col metodo a soni da um professore. 5.ª edição. \$400
- Segundo livro de leitura. A compimento del silabario. \$500
- Grammatica Italiana per le scuole italiane dello Stato di Rio Grande del Sud. Compilato per cura di G. B. \$800
- Arithmetica elementare pratica. Collezione di regole, esercizi e problemi, metodicamente compilati dalle Maestre del Collegio S. Giuseppe in S. Leopoldo. I parte \$800
- Dottrina Christiana dell'eminentissimo Sig. Cardinale Roberto Bellarmino, con una breve istruzione sopra il sacramento della penitenza e sulla SS. Comunione, con l'aggiunta di varie lodi ed il modo di rispondere alla Santa Messa. \$500
- Il Librettino del buon fanciullo ossia Simboli e Verità fondamentali della Dottrina Christiana con varie pratiche di divozione, Salmi ed Inni dei Vesperi ecc. e Laude sacre. 1\$000
- Ratechismus von P. Anton Quert, S. J. Vorgesarteben für die deutschen Schulen seiner Diözese von D. Claudio José, Bischof von Rio Grande do Sul. 2. Auflage. 1\$000
- Sabe fallar Portuguez? oder Uebungen in der brasilianischen Umgangssprache, mit Angabe der Betonung. 2. Auflage. \$300
- Sprachbüchlein. Anleitung zur Erteilung des notwendigen deutschen Sprachunterrichtes und zur Erlernung der deutschen Orthographie. \$500
- Rechenbuch für die deutschen Schulen in Brasilien von Mathäus Grimm. 1. Heft 1\$000, 2. Heft 1\$600
- Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus. Zusammengefaßt von Mathäus Grimm und Ambros August Räder. 3\$000

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.  
**Selbach & Mayer** — Successores de João Mayer jun. & Comp.

Bei allen **Krankheiten**

unseres **HAUS-** und **Zuchtviehes,**

der **Pferde, Schafe und Schweine,** ist das

**Patent-Vieh-, Nähr- und Heil-Pulver**

der **Drogaria Martel**

in **Porto Alegre**

von unfehlbarer Wirksamkeit.

Bei Pferden, Schweinen, Schafen steigert es die Fresslust, stillt Koliken, befreit sie von der Druse, Harnverhalten und vertreibt die Würmer.

Den **Kühen** leistet es grossen Nutzen beim Kalben und schwache Kälber bringt es auf die Boine.

Genauere Gebrauchsanweisung ist jedem Paket beigelegt.

Das **Patent-Vieh-, Nähr- und Heil-Pulver**

ist in verschiedenen Ländern konzessioniert und wird in Europa von den berühmtesten Tier-Aerzten und den landwirtschaftlichen Vereinen warm empfohlen.

Man achte auf die registrierte Schutz-Marke der Drogaria Martel, denn

**nur das Pulver ist echt**

und besitzt die oben geschilderten, heilenden Eigenschaften.

Alleiniger Vertreter für den Süden Santa Catharinas

**Anton Brandl,**

**Laguna.**

Mehrere tüchtige

**Tischlergesellen,**

auch solche von auswärts, finden bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung in der **Möbeltischlerei**

von **Paul Herrmann,**

CURITYBA, Rua Dr. Pedroza № 95.

**VERMIDOL,**  
**Wurmmittel von Heitor Luz,**  
**Um die Eingeweidewürmer zu töten und zu vertreiben.**

Das Vermidol ist ein Medikament von grosser Wirkung zur Vertreibung der Eingeweidewürmer, welche im Organismus der Kinder Ursache vieler Störungen sind; und diese Störungen bringen eine Menge von Symptomen mit sich, so dass es manchmal scheint, dass diese kleinen Wesen an anderen schweren Krankheiten leiden.

**Wirkung des Vermidol.**

Dieses Mittel bringt eine ausserordentliche Wirkung hervor; manchmal geschieht es, dass schon bei der ersten Gabe dieser Arznei die Kinder auf einmal sämtliche Würmer loswerden und dann für immer geheilt sind. In wenigen Stunden, ohne ein Abführmittel anzuwenden und im allgemeinen, ohne die Gaben zu wiederholen, werden sämtliche Würmer in grossen Mengen ausgeschieden. Bei den plötzlichen Anfällen, welche durch die Eingeweidewürmer hervorgerufen werden, ist seine Wirkung einfach grossartig: bei Konvulsionen, Schwindel und Kolikanfällen durch dieselbe Ursache hervorgebracht ist seine Wirkung ausgezeichnet, indem sie sich sogar bis auf die Verdauungsorgane erstreckt. Vermidol ist zu haben in der Apotheke von

**Stellfeld & Irmão in Curitiba,** Staat Paraná,  
sowie in allen besseren Apotheken u. Geschäftshäusern des Staates Sta. Catharina.

**Ein Wagen und ein Pflug**

sind preiswert zu verkaufen. Näheres der Redaktion ds. Bl.

**Apotheke u. Drogerie**  
**Araujo**

Der Unterzeichnete, welcher die Leitung des obigen jetzt unter seiner individuellen Firma bestehenden Etablissements übernommen hat, richtet hierdurch die höfliche Bitte an seine zahlreichen Freunde und Kunden, das ihm bisher bewiesene Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.

Meine lange Praxis und die Akquisition eines sehr geschulten Personals sind eine sichere Garantie der gewissenhaften Ausführung aller Aufträge, welche mir anvertraut werden.

Da ich in Bälde sowohl ein komplettes in erstklassigen europäischen Fabriken bestelltes Sortiment von Drogen, chemischen und pharmazeutischen Produkten, als auch eine grosse Quantität von Parfümieren und photographischen Artikeln erwarte, so befinde ich mich in der Lage, den grössten Anforderungen zu genügen und mit billigen Preisen allen zu dienen, welche sich an mein Etablissement wenden.

**Hyppolito A. d'Araujo,**  
Curityba, Telephon-Anschluss 227,  
**Rua do Riachuelo Nr. 38.**  
(Largo do Mercado.)

**Italienisches Raigras**

Liefert im hiesigen halbtropischen Winter wenn auf der Weide das Futter knapp wird alle 4-6 Wochen einen Schnitt ausgezeichneten Grünfutters. — Samen von dieser für unser Klima geeigneten Grasart ist pro Kil zu 1\$800 zu haben bei

**Silvio Colle & Comp.**  
Curityba — Praça Municipal Nr.

**Allerlei.**

**Der Spatz in Amerika.** Amerika kann in diesem Jahre ein eigenartiges fünfzigjähriges Jubiläum begehen — aber es wird die Feier wohl unterbleiben lassen. Freund Spatz, der Gassenbube unter den Vögeln, wanderte nämlich vor fünfzig Jahren nach Amerika aus, und zwar nicht kraft freien Entschlusses, sondern auf besondere Einladung. Die Insektenplage war dazumal in Amerika unbeschreiblich, kein Wunder daher, dass sich gelehrte Männer fanden, die auf den Gedanken kamen, Vögel zu importieren und ihnen in vollster Freiheit Gelegenheit zu täglichen Schmausereien erster Güte und — zu eigener Weiterverbreitung zu geben. So bestellte man sich u. a. erst 16 Spatzen aus Deutschland und später noch weitere 1500 und glaubte nun, das sei genug. Die kleinen Bummel und Faulenzer fanden herrliche Nistkästen vor und räumten gewaltig unter den Insekten auf; aber mehr noch unter den Körnern und Beeren, und sie vermehrten sich auch, laut Auftrag ins Unermessliche. Vor dreissig Jahren war die Nachkommenschaft bereits über 500 Quadratmeilen verbreitet, vor zwanzig Jahren schon über 500000 Quadratmeilen. Jetzt ist Freund Spatz fast überall zu finden und immer mehr entpuppt er sich als — Vegetarier; die Käfer lässt er liegen und fliegen; just wie in Europa. Aus der Insektenplage ist jetzt eine Sperlingsplage geworden!

**Zwölf Monate Schlaf.** Marie Dalbin, ein 16-jähriges Mädchen aus dem kleinen Dorfe Recoules im Departement Aveyron, liegt, wie französische Blätter berichten, seit nicht weniger als 12 Monaten in einem Schlafe, aus dem das bedauerwürdige Geschöpf

nicht erweckt werden kann. Das Mädchen liegt, wie in gewöhnlichem Schlummer, ein Lächeln um die Lippen, in seinem Bette. Sein Atem ist kaum wahrnehmbar, aber sein Puls hat regelmässig 55 Schläge in der Minute. Zu Beginn des verflossenen Frühjahrs litt die Kleine dauernd an Magenverstimmungen, bis sie überhaupt jede Aufnahme von Nahrung verweigerte. Einige Tage, nachdem die Ernährung bereits eingestellt war, verfiel sie in Schlaf. Sie hat bisher die Augen noch nicht wieder geöffnet. Mehrere Aerzte, anerkannte Autoritäten, sind um die Kranke als einen noch unaufgeklärten, wenn auch nicht einzig dastehenden Fall beschäftigt.

**Aus Karlichen Messnickels Aufsatzheft.** Die Musik. Die Musik ist eine Kunst, die viel Lärm macht. Wer Musik machen will, muss sehr taktvoll sein und immer zählen, weils ganze und halbe gibt und viertel und achtel, was ich aber stets vergesse und wofür mich dann Vater nach Noten verhaute, was mir die ganze Musik verreckt. In der Musik kommt auf den guten Ton an gerade wie beim Töpferhandwerk, weshalb sich auch die Ofensetzer Tonkünstler nennen. Auf den Notenlinien gibt's Kreuze und B's da werden dann die Töne allemal anders als sie dastehen, manchmal auch nicht wenn man nicht aufpasst. Musik zu lernen ist schwer. Am schlechtesten ist Flöhtöne zu lernen, denn wenn einem die Flöhtöne beigebracht werden gibt's Haue und die kann ich apolut nicht leiden. Die Drehorgel macht auch Musik, aber nur wenn sie nicht kaputt ist sonst feift bloss der Wind durch. Wer sich Musik ausdenkt ist Komponist, mannigmal aber maust er aber auch bloss wie Vater sagt, und seine Sachen sin gestohlen, was stiehlvoll genannt wird. Musik wird auf Instrumenten gemacht, das bekannteste ist das Klavirr, das auch Flügel heisst wens

nich an der Wand in die Höhe geht. Schon die Alten haben viel Musick getrieben, Hiob blis Trübsahl und viele spielten damals auch die Zage, die's aber heute nicht mehr gibt, denn es heisst: «Und das Folk trat vor König David mit Zittern und Zagen.» Zittern gibt's auch heute noch, manche zittern zum Ferngügen manche aber auch vor Kelte, was ich im Winter auch tue und womit das ich schliesse.

**Gemeinnütziges.**

**Mittel gegen Ratten und Mäuse.** Ein Kübel oder ein Eimer wird zum Teil, zur Hälfte oder drei Viertel, mit Wasser gefüllt; auf die Oberfläche des Wassers schüttet man eine 6 bis 8 cm hohe Schicht Spreu und streut Kleie darüber, oder auch Mehl. Vom Boden bis zum Rande des Gefässes richtet man ein Brettchen, auf welchem die Schädlinge hinab klettern können. Sie betreten die Spreuschicht und ertrinken im Wasser.

**Das Nasenbluten** kann man hemmen, wenn die Arme über den Kopf gehoben werden und etwas Baumwolle in das Nasenloch geschoben wird.

**Glasgegenstände** bringt man zu ganz besonders blitzender Helle, wenn man sie nach der gewöhnlichen Reinigung durch Wasser mit einem weichen, in Benzin getauchten Lappchen abreibt und dann tüchtig nachpoliert.

**Motten im Kleiderschrank.** Will man Motten aus dem Kleiderschrank vertreiben, so stelle man eine Auflösung von 1 Teil Kampher in 40 Teilen Benzin in einer offenen Flasche in den Schrank und klopfe die Kleider von Zeit zu Zeit aus.

**Schutz der Pferde gegen Insekten.** Ein Teil Karbolsäure wird mit acht Teilen Mohnöl gemischt und diese Mischung durch Vermitteln eines Lappens den Pferden an den empfindlichsten Stellen ihres Körpers auf die Haut gerieben.

**Ganz vorzüglicher Kitt.** Man weicht Leim mit starkem, heissem Essig, 1/4 Liter Spiritus und wenig Alaun. Diese Flüssigkeit wird in einer Flasche verwahrt und nach Bedürfnis verwendet zum Kitt von Horn, Holz, Porzellan, Glas usw.

**Lustige Ecke.**

**Kasernenhofblüte.** Unteroffizier: «Sind Sie Huber, machen Sie doch nicht ein Gesicht wie Dornröschen, zu dem, anstatt des Prinzen, der Gerichtsvollzieher kommt.»

**Der junge Ritter.** Pfarrer: «Nun, mein lieber Georg, hast du dir denn schon recht Mühe gegeben, dem Beispiele Deines Namenshelden nachzufolgen? Das war ein grosser Held, ein tapferer Ritter, der glänzende Beweise seines hohen Mutes gegeben und sogar Drachen getötet hat!» — Georg (verleumert): «Drachen hab' ich noch keine umgebracht — (siegesbewusst) aber — Maikäfer!»

**Ein neuer Farbstoff.** Vater: «Was machst du denn Puppe rot an.» — «Womit denn?» — «Mit Bier.» — «Wer hat dir denn aufgebunden immer, Deine Nase sei nur vom Bier so rot und da dachta ich — (Vater ab.)»

**Protest.** Weinreisender (entrüstet zum Chef): «Jetzt also, wo ich 50 Jahre in Ihren Diensten bin, schicken Sie mich fort!» — «Wer gibt mir meine Jugend und meine weisse Nase wieder?!»